

**II-2165 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 119713

1987 -11- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PARTIK-PABLE, Mag. PRAXMARER  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Schülerkalender der Aktion Kritischer Schüler

Die Aktion Kritischer Schüler hat für das Jahr 1987/88 wieder einen Schülerkalender herausgegeben. Wie in den Jahren zuvor beinhaltet auch der heurige Kalender, insbesondere die Wiener Ausgabe, Textstellen sehr fragwürdigen Inhalts. Abgesehen davon, daß durch die Wortwahl historische Ereignisse und Geschehnisse der jüngsten Vergangenheit sehr einseitig und undifferenziert dargestellt werden, wird in diesem Kalender unter anderem die Polizei verächtlich gemacht und zur Abmeldung vom Religionsunterricht sowie zur Verweigerung des Grundwehrdienstes aufgerufen.

Als Inserenten scheinen in diesem Kalender die Creditanstalt, die Postsparkasse, die Wiener Städtische Versicherung, die MA 13, das Gesundheitsministerium und der Schulservice auf.

Da die unterfertigten Abgeordneten die Auffassung vertreten, daß Druckwerke mit derartig einseitigem und undifferenziertem Inhalt den Bemühungen um die Vermittlungen eines objektiven Geschichtsbildes sowie der Erziehung zu Toleranz und persönlicher Urteilstkraft eklatant widersprechen und damit der Erziehung zu konstruktiver Mitarbeit in unserer pluralistischen Demokratie kein guter Dienst erwiesen wird, richten Sie an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Weshalb hat das Gesundheitsressort in diesem Kalender inseriert, obwohl man die von der Aktion Kritischer Schüler herausgegebenen Kalender der vergangenen Jahre kannte?
2. Was hat das Inserat dem Bundesministerium für Gesundheit und öffentlichen Dienst gekostet?